

VfL überwindet Trauma

von Glied, Doris

Am Wochenende traf der VfL Pirna-Copitz zu Hause auf den VV Zittau und die ungeschlagenen Valtenberger. Die Ausgangssituation war eindeutig, wollte man den Anschluss an die Spitze halten mussten 2 Siege her. Ohne Sven Knauer und Philipp Effmert, beide berufsbedingt verhindert, trat man an die Aufgabe heran.

Pirna mit 3fachem Pech

Der erste Gegner im Berufsschulzentrum Pirna-Copitz war der aktuell tabellendritte VV Zittau 09. Sieben Akteure standen Trainer Harald Oehme am Anfang zur Verfügung. Jens Jendrzewski kam im Laufe der Partie hinzu. Gleich zu Beginn konnten sich die Lausitzer ein Stück absetzen. Das variable Spiel des Gästeregisseurs bereitete den Pirnaern sichtliche Probleme. Es gelang zu selten die gegnerische Abwehr durch einen druckvollen Service in Verlegenheit zu bringen. Dennoch keimte zum Ende noch einmal Hoffnung auf. Beim 20:23 war der Zittauer Trainer gezwungen eine Auszeit zu nehmen. Routiniert spielten die Gäste den Satz zu Ende und gewannen am Ende nach 23 Minuten 25:20.

Ein anderes Gesicht zeigten die Copitzer im 2. Spielabschnitt. Coach Harald Oehme stellte taktisch um, Robert Liebscher wechselte für Adrian Ziegler auf die Diagonalposition, der wiederum auf Annahme/Außen. Dies sollte sich gleich bezahlt machen, gute Aufschläge und ein gutes Blockspiel waren die Grundlage für die 7:1 Führung. Jetzt kam das Spiel der Gastgeber langsam ins Rollen. Zuspieler Dirk Hufnagl setzte seine Angreifer sehr variabel ein und folglich setzte man sich auf 19:10 ab. Unverständlicherweise ließ die Konzentration jetzt nach und durch einfache Fehler kamen die Gäste auf 22:24 heran. Ein Blockpunkt zum 25:22 beendete letztendlich den Satz zugunsten der Copitzer.

Unverändert ging die Heimmannschaft in den 3. Spielabschnitt. Ähnlich dem 2. Satz beherrschte man den Gegner von Beginn an und konnte sich entscheidend absetzen. Mit diesem Vorsprung spielte es sich nun wesentlich einfacher und folglich stand der verdiente 25:15 Satz Sieg zu Buche. Einziger Wehmutstropfen war die Verletzung des bis dahin erfolgreichsten Pirnaer Angreifers Adrian Ziegler, der sich Mitte des Satzes am rechten Daumen verletzte, aber zunächst weiterspielen konnte.

Mit der 2:1 Satzführung im Rücken wollte man nun den Sack zu machen. Doch wie schon so oft in dieser Saison, bescherte man dem Gegner zu Satzbeginn einfache Punkte, der somit ungewollt ins Spiel zurückfand. So lief man fast den kompletten Spielabschnitt einem Rückstand hinterher. Erschwerend kam hinzu, dass Adrian Ziegler seiner Verletzung Tribut zollen musste. Für ihn kam beim Stand von 6:8 Jens Jendrzewski. Erst Mitte des Satzes fingen sich die Spieler um Kapitän Stefan Pfeiffer. So konnte man sich im letzten Drittel einen 1-Punkte Vorsprung erarbeiten. 2 Unglückliche Abwehraktionen verhinderten einen größeren Vorsprung. Im Endkampf war Zittau die clevere Mannschaft und konnte sich mit einem 25:23 den Tiebreak erzwingen.

Im entscheidenden letzten Satz schenkten sich beide Teams nichts. Den anfänglichen Rückstand konnten die Copitzer bis zum 13:13 egalisieren. Beim 14:14 kam der nächste Rückschlag, Kapitän Stefan Pfeiffer verletzte sich ohne Fremdeinwirkung am Fuß, Diagnose: partieller Muskelfaserriss.

Adrian Ziegler musste doch nochmal einspringen. Letztendlich fehlte das nötige Quäntchen zum Spielgewinn und die Lausitzer gewannen den Satz glücklich mit 17:15 und somit auch das Spiel.

Durch geschlossene Mannschaftsleistung aus dem Tal der Tränen

Mit 6 Spielern ging man in das 2. Spiel gegen den bis dato ungeschlagene Spitzenreiter aus Valtenberg. Für Stefan Pfeiffer und Adrian Ziegler war der Spieltag beendet. Libero Christoph Zierold rückte nun auf die Mittelblockposition. Souverän gewannen die Pirnaer den ersten Spielabschnitt mit 25:14. Die Gäste schienen noch nicht richtig angekommen zu sein.

Wieder konnte man den Schwung nicht mitnehmen und hatte beim 17:25 nicht viel zu melden. Scheinbar Gleichgültig nahm man den Satzverlust hin. Ähnlich gestaltete sich das Geschehen im nächsten Abschnitt, zwar konnte man das Spiel ausgeglichener gestalten (22:25), doch das emotionslose Auftreten der Oehme-Schützlinge verhinderte den Satzgewinn.

Die Moral schien nun endgültig gebrochen. In der Satzpause appellierte Mittelblocker Burkart Preuß an die Ehre seiner Mannschaftskameraden, hatte man dem verletzten Kapitän doch einen Sieg versprochen. Die Ansprache zeigte ihre Wirkung. Endlich wurde der Kampf angenommen, ein offener Schlagabtausch entwickelte sich. Jeder schaffte es die letzten 5 Prozent aus sich heraus zu kitzeln, war es doch bereits der 9. Satz am heutigen Tage. So gewannen die Volleyballer des VfL den 4. Spielabschnitt mit einer sensationellen kämpferischen Einstellung und dem nötigen Glück 25:21.

Zum 2. Mal hieß es heute Tiebreak. Der 4. im 4. Spiel nacheinander mit einer trostlosen Bilanz von 0:3 aus Sicht der Pirnaer. Furios begannen die Copitzer entgegen aller Befürchtungen. 6:1 ging man in Führung. Doch es sollte spannend bleiben. Der Gegner kam wieder auf 6:7 heran, bevor Tom Liebscher vorm Seitenwechsel einen ganz wichtigen Punkt zum 8:6 erzielte. Weiter war es Tom Liebscher der aus einer guten Abwehr heraus für die entscheidenden Punkte sorgte. So war beim Stand von 12:7 die Moral des Tabellenführers endgültig gebrochen und die Pirnaer gewannen den 1. Tiebreak dieser Saison mit 15:8.

Am nächsten Spieltag am 26.11.11 trifft der VfL auf den Aufsteiger aus Räckelwitz, wobei man definitiv auf die beiden Verletzten Adrian Ziegler (mindestens 3 Wochen) und Stefan Pfeiffer (mindestens 4 Wochen) verzichten muss.